



lonely planet

Cornwall & Devon

60 detaillierte
Karten

Mehr als
400 Tipps für
Hotels und
Restaurants,
Touren und
Natur

4 übersichtliche Kapitel

1

REISEPLANUNG

Wie plane ich meine Reise?

Tourenvorschläge & Empfehlungen für eine perfekte Reise

2

REISEZIELE

Alle Ziele auf einen Blick

Fundierte Einblicke, detaillierte Karten und Insidertipps

3

CORNWALL & DEVON VERSTEHEN

So wird die Reise richtig gut

Mehr wissen – mehr sehen

4

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Schnell nachgeschlagen

Damit unterwegs alles glatt läuft

Auf einen Blick

Mit diesen Symbolen sind wichtige Kategorien leicht zu finden:

- | | |
|--|---|
|  Sehenswertes |  Schlafen |
|  Strände |  Essen |
|  Aktivitäten |  Ausgehen |
|  Kurse |  Unterhaltung |
|  Geführte Touren |  Shoppen |
|  Festivals & Events |  Praktisches & Transport |

Alle **Beschreibungen** stammen von unseren Autoren. Ihre Favoriten werden jeweils als Erstes genannt.

Die Einträge der Rubrik **Essen** sind nach dem Preis (günstig, mittelteuer, teuer) und den Vorlieben der Autoren geordnet.

Diese Symbole bieten hilfreiche Zusatzinformationen:

- ★ Das empfehlen unsere Autoren
-  Nachhaltig und umweltverträglich
-  Hier bezahlt man nichts

- | | |
|--|--|
|  Telefon |  Vegetarische Auswahl |
|  Öffnungszeiten |  Kinder willkommen |
|  Parkplatz |  Haustiere willkommen |
|  Nichtraucher |  Bus |
|  Klimaanlage |  Fähre |
|  Internet verfügbar |  Bahn |
|  WLAN verfügbar | |
|  Swimmingpool | |

Auf Karten verwendete Symbole siehe Kartenlegende S. 306

Cornwall & Devon



REISEPLANUNG

Willkommen in Cornwall & Devon	4
Karte von Cornwall & Devon	6
Cornwalls & Devons Top 16 8	
Gut zu wissen	16
Wie wär's mit	18
Monat für Monat	21
Reiserouten	24
Übernachten	30
Unterwegs vor Ort	32
Aktivitäten	35
Cornwall & Devon mit Kindern	40
Cornwall & Devon im Überblick	42

REISEZIELE IN CORNWALL & DEVON



BEER S. 65

EXETER & OSTDEVON 46

Exeter	52
Ostdevon	60
Topsham	60
Exmouth	62
Sidmouth	63
Beer	65

TORQUAY & SÜDDEVON 67

Torquay & Umgebung	71
Torquay	71
Brixham	78
Teignmouth	79

Süddevon

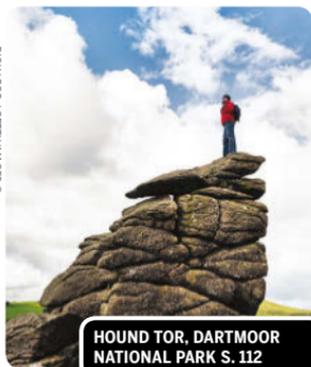
Totnes	81
Dartmouth	84
Start Bay	89
Kingsbridge	93
Salcombe	94
Hope Cove	98
Bantham	98
Bigbury-on-Sea	99
Dittisham	99

PLYMOUTH & DARTMOOR 101

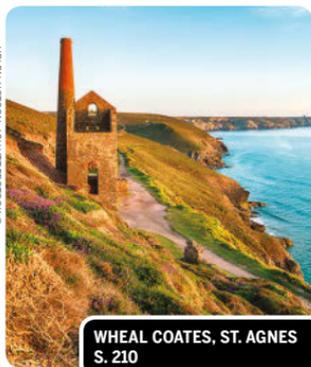
Plymouth	107
Dartmoor National Park	112
Tavistock	115
Princetown	118
Postbridge	119
Widcombe-in-the-Moor	119
Ashburton	120
Moretonhamstead	120
Chagford & Umgebung	120
Lydford	121
Okehampton	122

EXMOOR & NORDDEVON 124

Exmoor National Park	130
Dulverton	131
Dunster	135
Porlock & Umgebung	136
Lynton & Lynmouth	137
Norddevon	139
Ilfracombe	139
Croyde	141



HOUND TOR, DARTMOOR NATIONAL PARK S. 112



WHEAL COATES, ST. AGNES S. 210

Inhalt

CORNWALL & DEVON VERSTEHEN

Cornwall & Devon aktuell	252
Geschichte	254
Essen & Trinken	262
Kunst & Kultur	268
Natur & Umwelt	274

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Allgemeine Informationen	280
Verkehrsmittel & -wege	287
Sprache	292
Register	297
Kartenlegende	306

SPECIALS

Karte: Abseits der üblichen Pfade	28
Kleine Auszeit in Devon	90
Outdooraktivitäten ...	116
Dörfer an der Küste ...	132
Die Moore Südwestenglands	150
Die Gärten des Südwestens	168
Kleine Auszeit in Cornwall	202
Historischer Südwesten	234

Barnstaple	142
Clovelly	142
Hartland Peninsula	143

BODMIN & OSTCORNWALL ... 145

Bodmin	149
Bodmin Moor	149
Das nördliche Moor	149
Zentrales & östliches Moor	152
Das südliche Moor	154

SÜDCORNWALL ... 156

Falmouth, Truro & Roseland	162
Falmouth	162
Penryn	170
Flushing & Mylor	170
Helford River	170
Truro	172
Roseland Peninsula	176
Südostcornwall	177
St. Austell & Umgebung	177
Mevagissey	179
Fowey	180
Polperro	182
Looe	182
Rame Peninsula	184
Tamar Valley	186

NEWQUAY & NORD-CORNWALL ... 188

Der Atlantic Highway ..	194
Bude	194
Boscastle	195
Tintagel	196

Port Isaac	197
Die Nordküste	197
Padstow	197
Rock	201
Wadebridge	204
Newquay	205
Perranporth	209
St. Agnes	210
Porthtowan & Portreath	211
Camborne & Redruth	212

WESTCORNWALL & DIE ISLES OF SCILLY ... 214

Westcornwall	220
St. Ives	220
Gwithian & Godrevy Towans	223
Penwith Peninsula	224
Penzance	229
Newlyn	232
Mousehole	233
Marazion	233
Der Lizard	236
Helston	236
Porthleven	237
Gunwalloe	238
Mullion	238
Lizard Point	239
Der Helford	240
Isles of Scilly	241
St. Mary's	242
Tresco	244
Bryher	245
St. Agnes	247
St. Martin's	249

Willkommen in Cornwall & Devon

Willkommen im wilden Westen Englands mit seinen von Ginster überwucherten Klippen, tosender Brandung, weißem Sand und dem wunderbar weiten Himmel.

Grandiose Küste

Ein herausragendes Merkmal des englischen Südwestens ist seine wunderbare Küste: Cornwall und Devon sind auf drei Seiten vom Meer umspült. Die insgesamt 850 km lange Küstenlinie umfasst steile Klippen, sandige, teils sehr einsame kleine und größere Buchten, zerklüftete Landspitzen und malerische Fischerdörfer ohne Ende. Für jeden Geschmack gibt's einen Strand, ob zum Sonnenbaden, Paddeln oder Surfen. Und ausgestattet mit einer guten Karte und einem Sinn für Abenteuer ist die Stille der Natur nie weit entfernt.

Lebendige Geschichte

Ob die Silhouette einer alten Burg auf einem einsamen Hügel oder düstere Bergwerksschornsteine am Horizont – die Geschichte der Region ist stets präsent. Vom langen Fischerei- und Seefahrtserbe bis zur früher so bedeutenden Bergbaugeschichte: Cornwall und Devon strözen vor spannenden Zeugnissen der Vergangenheit. Es lassen sich alte Hügelfestungen und geheimnisvolle Steinkreise erkunden und prachtvolle Gärten und Landhäuser bestaunen. Oder man besichtigt eine ehemalige Zinnmine, eine unterirdische Telegrafestation oder einen Leuchtturm, der noch immer seinen Dienst verrichtet.

Die Pracht der Natur

Wer die Landschaften der Region hautnah erleben möchte, muss aktiv werden. Wander- und Radwege durchqueren die Region und der South West Coast Path führt durch unterschiedlichste Küstenlandschaften. Oder man kraxelt über Felsklippen, paddelt auf schmalen Flüsschen, erkundet kleine Buchten oder betrachtet den Sternenhimmel über dem Exmoor. Und auch zahlreiche Tiere sind zu erspähen, vom Exmoor-Rotwild bis zu den Steindohlen des Lizard – den ersten Anblick eines Delfins oder Riesenhai wird man sicher nie vergessen!

Kulinarische Genüsse

Phantastischer Fisch und Käse frisch vom Hof, Bier von kleinen Brauern und Wein von Weltrang, Bistros mit Michelin-Stern und urige Strandcafés: Cornwall und Devon zählen heute zu den spannendsten Gastrodestinationen Großbritanniens. Nicht umsonst haben sich hier mehrere britische Spitzenköche niedergelassen: Einige der besten Zutaten des Landes sind gleich vor der Haustür zu finden. Ob man einen frischen Krebs aufbricht, am Strand gerade gefangenen Fisch grillt oder sich eine echte *Cornish pasty* einverleibt – Gourmets kommen hier im Südwesten Englands voll auf ihre Kosten.



Warum ich Cornwall & Devon so liebe

von Oliver Berry

Cornwall ist meine Heimat. Ich bin auf der ganzen Welt herumgereist, aber Cornwall hat etwas ganz Besonderes und früher oder später komme ich immer wieder hierher zurück. Im Lauf der Jahre habe ich wahrscheinlich so gut wie jeden Strand entdeckt, den es hier gibt, und doch gibt's auch immer wieder was Neues: Das Licht, das Wetter und die Jahreszeiten zeigen die Landschaft stets von einer neuen Seite. Für mich sind der Lizard und die Penwith-Küste genauso spektakulär wie exotischere Orte, die ich besucht habe.

Mehr über unsere Autoren siehe S. 307

Cornwall & Devon

ATLANTIK

Eden Project

Die Artenvielfalt der Welt entdecken (S. 177)

Newquay

In Cornwalls Surferhochburg eine Welle erwischen (S. 205)

Gwithian & Godrevy Towans

Cornwalls schönste Strände entlangschlendern (S. 223)

St. Ives

Im künstlerischen Erbe Cornwalls schwelgen (S. 220)

Isles of Scilly

Auf dem entlegenen Archipel relaxen (S. 241)

Minack Theatre

Im spektakulären Naturtheater Platz nehmen (S. 226)

St. Michael's Mount

Den Dammweg zur Insel abtei überqueren (S. 233)

Der Lizard

Zwischen Klippen, Buchten und Dörfern herumstromern (S. 236)

Lost Gardens of Heligan

Einen von Cornwalls herrlichen Gärten besuchen (S. 178)





Clovelly
Devons hübschestes Dorf?
Sehr gut möglich (S. 142)

Exmoor National Park
Auf einer Safari Rotwild
beobachten (S. 130)

South West Coast Path
Durch atemberaubende Küsten-
landschaft stapfen (S. 35)

Exeter
Die gotischen Türme der
Kathedrale erklimmen (S. 52)

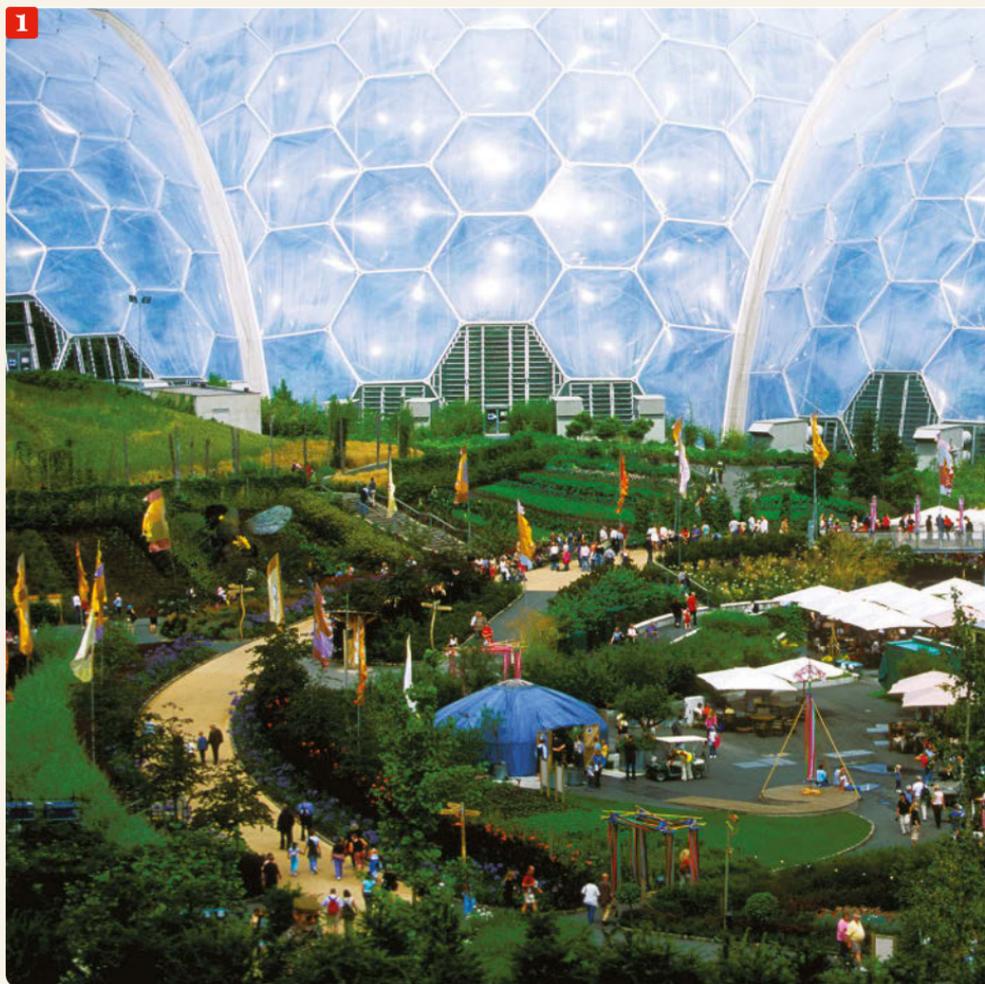
Dartmoor National Park
Die wilden *tors* und Hügel von
Dartmoor erkunden (S. 112)

Dartmouth
Im alten Seefahrerhafen der
Vergangenheit nachspüren (S. 84)



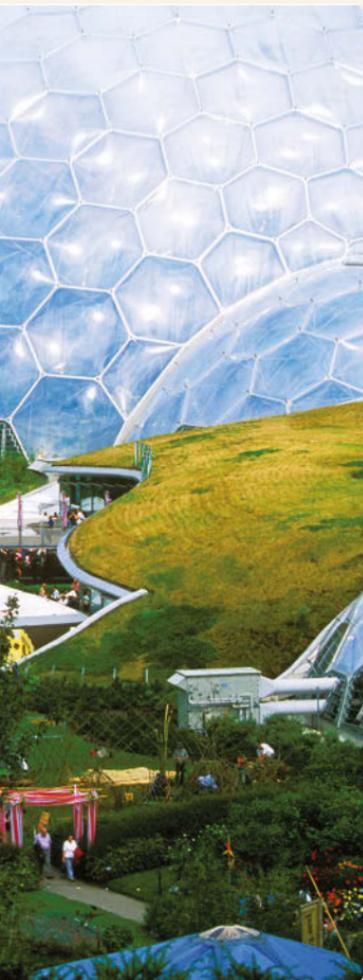
Cornwalls & Devons

Top 16



Eden Project

1 Die futuristischen Biome des Eden Project (S. 178) außerhalb von St. Austell sind zu einem Symbol für die Renaissance Cornwalls geworden. Die Gewächshäuser mit ihrer wundervollen Sammlung von Pflanzen, Bäumen und botanischen Kuriositäten aus aller Welt sind die größten weltweit und tauchten auch schon in einem James-Bond-Streifen auf. Ein Besuch lohnt sich bei jedem Wetter und es ist immer etwas los, ob im Frühjahr eine Blumenschau, im Sommer ein Konzert, im Herbst ein kulinarisches Fest oder im Winter Eislaufen. Egal wann – vorbeischauchen sollte man auf jeden Fall!



RUTH BROWN / GETTY IMAGES ©

Isles of Scilly

2 Der 45 km von Land's End entfernte abgeschiedene Inselarchipel im Atlantik (S. 241) ist Cornwalls Antwort auf die Karibik. Von den rund 140 Inseln sind nur fünf dauerhaft besiedelt und der Rest bleibt Seevögeln, Robben und dem gelegentlichen Riesenhai überlassen. Die Inseln sind mit einem entspannten Lebensstil, stahlblauem Wasser und einigen der besten Strände Großbritanniens gesegnet und daher kann man sich von dort auch nur schwer wieder losreißen – besonders, wenn sich die innere Uhr schon auf Scilly-Zeit umgestellt hat. Aber auch ein Tagesausflug hierher ist möglich. Unten: Blick auf Bryher (S. 245) von Tresco (S. 244) aus



NEIL DUGGAN / SHUTTERSTOCK ©



ANDREW PINK / EYEEM / GETTY IMAGES ©



BRIAN S. SHUTTERSTOCK ©

Dartmoor National Park

3 Die zauberhaft raue Heide- und Granitlandschaft von Dartmoor (S. 112) verströmt eine Wildheit, die sie vom restlichen Devon unterscheidet. Hier hat noch immer die Natur das Sagen und die einzigen Zeichen menschlicher Besiedlung sind ein paar verstreute Bauernhäuser und Trockenmauern. Hierher kommen Besucher zum Wandern und Radfahren und dies ist eines der wenigen Gebiete Großbritanniens, in denen man noch wild zelten darf, um unter einem grandiosen Sternenhimmel zu nächtigen.

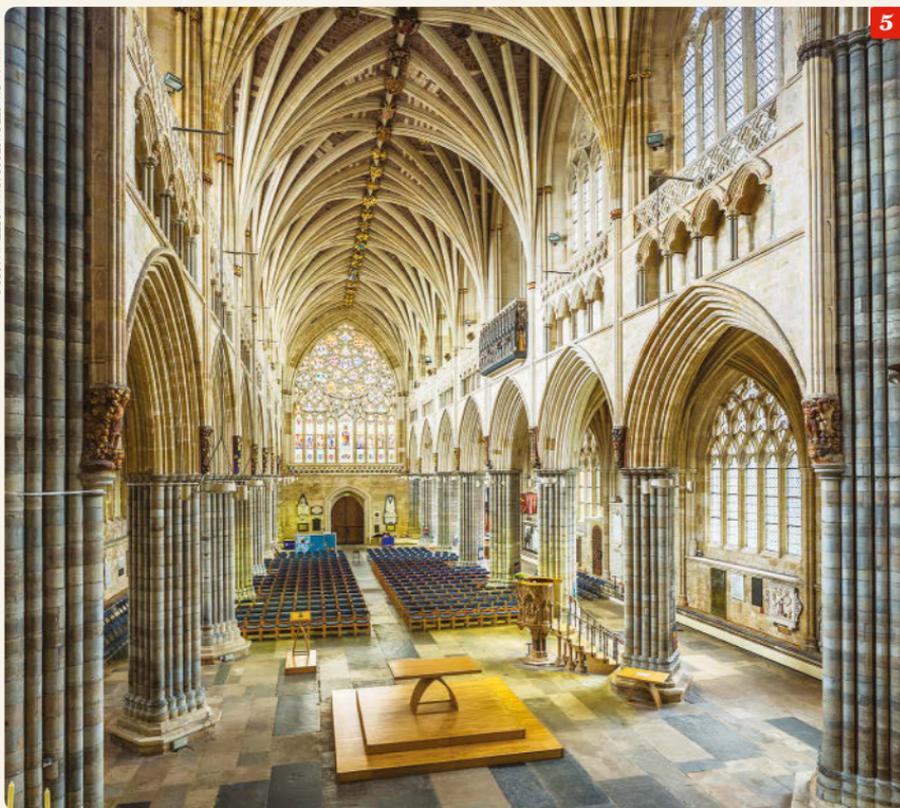
St. Ives

4 Was Orte am Meer betrifft, ist die Lage von St. Ives (S. 220) kaum zu toppen. Der am Ende einer langen Bucht gelegene Ort bietet mit seinen Schieferdächern, engen Gassen und goldenen Stränden einen der schönsten Anblicke in ganz Cornwall. Und dazu ist der Ort noch bekannt für seine Kunst: Barbara Hepworth gründete hier in den 1930er-Jahren eine Künstlerkolonie und heute ist im Ort die Tate St. Ives ansässig, ein Ableger des berühmten Londoner Kunstmuseums. Ihr wurde jüngst ein millionenschwerer Erweiterungsbauprojekt spendiert.

Exeter Cathedral

5 Diese mächtige gotische Kathedrale (S. 52) im Zentrum der ältesten Stadt Devons ist das wichtigste Gotteshaus der Region und ihre bedeutendste Sehenswürdigkeit. Sie entstand größtenteils im 13. Jh. Ihre wichtigsten Teile sind die Zierfassade und die fabelhafte Gewölbedecke – doch die meisten Besucher sind vor allem daran interessiert, auf die Türme der Kirche zu steigen. Von oben genießt man nämlich einen tollen Rundumblick über ganz Exeter; an klaren Tagen erspäht man vielleicht sogar Dartmoor und die Küste von Devon.

5



JULIAN ELLIOTT PHOTOGRAPHY / GETTY IMAGES ©

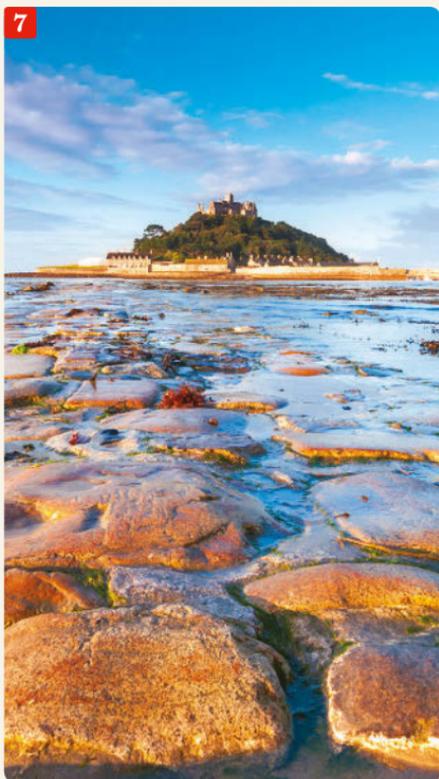
South West Coast Path

6 Egal, wo in Cornwall oder Devon man sich aufhält, man ist nie weit entfernt vom South West Coast Path (S. 35). Dieser wundervolle Wanderweg führt an zahllosen Klippen, Buchten, Dörfern, Halbinseln und Landspitzen entlang. Ambitionierte Wanderer nehmen die gesamte 1000 km lange Route, die auch durch Dorset und Somerset führt, in Angriff. Andere konzentrieren sich auf Cornwall und Devon, aber auch schon eine einstündige Wanderung ist ein atemberaubendes Erlebnis.

JAN WOODCOCK / SHUTTERSTOCK ©



6



St. Michael's Mount

7 Cornwalls Antwort auf den Mont St-Michel liegt auf einer felsigen Insel gegenüber der alten Hafenstadt Penzance. Die Abtei (S. 233) wurde ursprünglich von Benediktinermönchen errichtet, hat jedoch über die Jahre unterschiedlichste Zwecke erfüllt: So war sie Küstenfestung, stattliche Residenz und sogar Munitionsdepot. Heute ist sie das Zuhause der Familie St. Aubyn, gehört aber offiziell dem National Trust. Bei Ebbe kann man über den berühmten gepflasterten Damm zur Insel spazieren.



Lost Gardens of Heligan

8 Von bunten Magnolien bis zu seltenen Rhododendren: Die Gärten des West Country sind ein Muss für Gartenfreunde. Das gemäßigte Klima und die subtropischen Täler bieten exotischen Pflanzen ideale Wachstumsbedingungen, darunter vielen Arten, die anderswo in Großbritannien nicht überleben könnten. Besonders eindrucksvoll sind die Lost Gardens of Heligan (S. 178) mit ihren Küchengärten, gepflegten Rasenflächen, Freiluftkunstwerken und wilden Dschungeltälern; sie waren lange vergessen und wurden nun von einem Team engagierter Gärtner liebevoll restauriert.



Exmoor National Park

9 Der kleinste Nationalpark Großbritanniens (S. 130) erstreckt sich an der Grenze von Devon und Dorset. Zwar ist er nicht so spektakulär wie Dartmoor, doch er verfügt über ganz eigene Reize, von der einzigartigen, mit Wasserkraft angetriebenen Eisenbahn in Lynton bis zum Aussichtspunkt Dunkery Beacon. Aber auch hier steht die Landschaft im Mittelpunkt: ein malerischer Flickenteppich aus Feldern, alten Eichenwäldern und tiefen *coombes* (Tälern), und man kann zudem wunderbar wilde Rotwildherden beobachten.

JOHN FINNEY PHOTOGRAPHY / GETTY IMAGES ©

KNO / SHUTTERSTOCK ©

MIKE CHARLES / SHUTTERSTOCK ©

Der Lizard

10 Diese Halbinsel (S. 236) mit dem merkwürdigen Namen zeigt an der kornischen Südküste wie ein Felsfinger ins Meer und galt früher als eine der gefährlichsten Landspitzen Cornwalls – zahllose Schiffe verdankten den versteckten Riffen und dunklen Klippen im Verlauf der Jahrhunderte ihren Untergang. Heute wandert man hier auf den Klippen entlang und erkundet Buchten und Tierwelt – mit Glück erspäht man eine Alpenkrähe: Nach Jahren des Rückgangs erholt sich der Bestand wieder. Fernglas nicht vergessen!

Minack Theatre

11 Das atemberaubende Amphitheater (S. 226) in den Penwith-Klippen hoch oben über der tosenden Brandung zählt sicher zu den irrsten Bühnen der Welt. Man könnte sich fast ins alte Griechenland zurückversetzt fühlen, doch das Theater stammt erst aus dem 20. Jh., ein Projekt einer Dame namens Rowena Cade. Steinere Sitzreihen ziehen sich von der Bühne steil hinauf und die Zuschauer blicken aufs Meer, den Himmel und die kreisenden Möwen – traumhaft!



10

MATT MOHRNO / LONELY PLANET ©



11

DANITA DELMONTE / GETTY IMAGES ©

Dartmouth

12 Das hübsche Hafenstädtchen (S. 84) im Herzen der South Hams besticht mit einer über 800 Jahre zurückreichenden Seefahrtsgeschichte und so befindet sich hier heute auch die wichtigste Marineakademie Großbritanniens. Die Stadt ist traumhaft an einem Fluss inmitten grüner Felder und sanfter Hügel gelegen und eine tolle Basis für die Erkundung der South Hams – von Agatha Christies Feriendomizil bis zum alternativen Totnes und den hübschen Buchten der Südküste. Und es gibt hier sogar einen Raddampfer!

Gwithian & Godrevy Towans

13 An Cornwalls Nordküste reihen sich goldene Strände wie an einer Perlenkette aneinander, von Bude bis ganz hinaus nach Sennen. Und jeder Strand ist anders: mal ungestüm und windumtost, mal still und abgeschieden, zu erreichen nur über einen Küstenwanderweg. Als Ensemble sind die benachbarten Strände Gwithian und Godrevy (S. 223) kaum zu toppen: Der insgesamt 5 km lange Sandstreifen ist bei allen beliebt, von Bodyboardern bis zu Gassigängern. Unten: Leuchtturm auf Godrevy Island



ALAN CORSON / GETTY IMAGES ©



JAMES FANCE / SHUTTERSTOCK ©



SUSAN WALKER / GETTY IMAGES ©

14

HELEN HORTON / SHUTTERSTOCK ©



15

MATT MUIROR / LONELY PLANET ©



16

Küstenabenteuer

14 Cornwall und Devon warten mit einer der schönsten Küsten ganz Europas auf und sind daher ein Mekka für Wassersportler. Erste Adresse für Surfer ist Newquay (S. 205), aber auch Croyde, Bude, Padstow, Perranporth und Sennen sind klasse. Und wer nicht genug vom Wasser bekommen kann: Auch andere Wassersportarten wie Stand Up Paddling, Kajakfahren und Coasteering sind möglich. Der einzige Nachteil hier ist die Wassertemperatur: Die ist ganz schön niedrig, aber mit einem guten Neoprenanzug spürt man davon nichts.

Oben: Croyde (S. 141)

Clovelly

15 Das überaus reizende Clovelly (S. 142) schmiegt sich an einen steilen Hügel an der Küste des nördlichen Devon und verströmt das Flair vergangener Tage. Der Ort, durch eine von Lehmziegelhäusern und Fischerkaten gesäumte Kopfsteinpflasterstraße zweigeteilt, könnte direkt einer Filmkulisse entspringen sein. Besonders am späten Nachmittag, wenn die gewundenen Gassen sich von ihrer ruhigsten und urigsten Seite zeigen, bieten sich hier zahllose Fotomotive.

Cornish Pasties

16 Die mit Rindfleisch, Rüben, Kartoffeln und Zwiebeln gefüllten Teigtaschen mit dem gewellten Rand sind ein authentischer kornischer Snack: Sie entstanden als unkompliziert mitzunehmendes Mittagessen für die Arbeiter auf den Feldern und in den Zinnminen. Und nun ist die *Cornish pasty* auch herkunftsgeschützt, denn es schmeckt eben nichts so wie eine echte *Cornish pasty*. Zu bekommen sind sie in Bäckereien und Cafés in ganz Cornwall. Jeder hat seinen Lieblingsladen, aber zu den besten gehören sicher die *pasties* von Ann's Pasties (S. 240).

Gut zu wissen

Weiteres siehe Praktische Informationen (S. 279)

Währung

Britisches Pfund (£)

Sprache

Englisch und Kernewek
(Kornisch)

Einreise

Deutsche, Österreicher
und Schweizer benöti-
gen für die Einreise nur
ihren Personalausweis.

Geld

Er herrscht kein Mangel
an Geldautomaten;
Kreditkarten von Visa
und Mastercard werden
vielerorts angenommen,
andere Karten weniger.

Handy

Handys vom europä-
ischen Kontinent kön-
nen in Großbritannien
genutzt werden.

Zeit

Greenwich Mean Time
(GMT): MEZ minus
1 Stunde; April bis
Oktober Sommerzeit

Reisezeit



Hochsaison

(Juni–Aug.)

- ➔ Die Preise sind am höchsten und Hotels, B&Bs und Campingplätze sind voll.
- ➔ Besonders im Juli und August kann es voll sein und viel Verkehr herrschen.
- ➔ Es finden zahlreiche Festivals und Events statt.

Zwischensaison

(März–Mai &
Sept.–Okt.)

- ➔ Günstiger als in der Hochsaison, teils mit Angeboten
- ➔ Das Wetter ist unter Umständen beständiger als im Sommer.
- ➔ Am ruhigsten ist es zur Schulzeit, voll dagegen in den Ferien.

Nebensaison

(Nov.–Feb.)

- ➔ Günstigste Preise in Hotels und B&Bs
- ➔ Einige Sehenswürdigkeiten sind geschlossen oder haben kürzere Öffnungszeiten.
- ➔ Um Weihnachten und Neujahr herum sind Unterkünfte und Züge ausgebucht.

Websites

Lonely Planet (www.lonelyplanet.com) Infos, Hotelbuchung, Forum und mehr

Simply Scilly (www.visitislesofscilly.com) Informationen über die Isles of Scilly

Traveline SW (www.travelinesw.org.uk) Infos über öffentliche Verkehrsmittel im Südwesten Englands

Visit Cornwall (www.visitcornwall.co.uk) Offizielle Tourismusseite: Unterkünfte, Aktivitäten und mehr

Visit Devon (www.visitdevon.co.uk) Devons offizielles Tourismusportal mit Unterkunftsverzeichnissen, Eventkalender und Infos zu Aktivitäten

Wichtige Telefonnummern

Ländervorwahl Großbritannien 044

Internationaler Zugangscod 00

Notruf (Polizei, Feuer, Ambulanz, Bergrettung und Küstenwache) 112 oder 999

Wechselkurse

Euro	1 €	0,92 £
Schweiz	1 SFr	0,76 £

Aktuelle Wechselkurse siehe www.xe.com.

Tagesbudget

Budget: bis 90 £

- ➔ Hostelbett: 15–25 £
- ➔ Zeltstellplatz: 10–20 £
- ➔ Öffentliche Verkehrsmittel: 5–10 £
- ➔ Pasty und Pint: 6–8 £

Mittelklasse: 90–150 £

- ➔ Doppelzimmer im B&B: 90–120 £
- ➔ Mittag- und Abendessen im Restaurant: 20–30 £
- ➔ Eintritte und Aktivitäten: 10–20 £
- ➔ Benzin pro Tag: 10–20 £

Gehoben: über 150 £

- ➔ Zimmer im Luxushotel: ab 150 £
- ➔ Mahlzeiten in Top-Restaurants: 50–70 £

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten schwanken besonders in ländlichen und Küstengebieten im Verlauf des Jahres.

Banken Montag bis Freitag 9.30 bis 16 oder 17 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr

Pubs und Bars Montag bis Samstag 12 bis 23 Uhr (Freitag und Samstag teils bis 24 oder 1 Uhr), Sonntag 12.30 bis 23 Uhr

Geschäfte Montag bis Samstag 9 bis 17.30 oder 18 Uhr, Sonntag oft 11 bis 17 Uhr

Restaurants Mittags 12 bis 15 Uhr, abends 18 bis 21 oder 22 Uhr

Ankunft in Cornwall & Devon

Flughafen Exeter (S. 288) Bus 56/56A/56B (2,40 £, 30 Min.) fährt von 6.30 bis 18.30 Uhr stündlich über Stadtzentrum und Busbahnhof zum Bahnhof Exeter St. David's. Ein Taxi ins Zentrum kostet um 35 £.

Flughafen Newquay Cornwall (S. 288) First-Kernow-Bus 56 (3 £, 30 Min., Mo–Sa stündl., So 3-mal) verkehrt von 7 bis etwa 17.30 Uhr zwischen Newquay und Flughafen. Bus 56 verbindet den Flughafen mit Padstow (4 £, 1 Std., gleicher Takt). Ein Taxi vom/ins Zentrum von Newquay kostet 15 bis 25 £.

Fährhafen Plymouth Bus 34/34A (1,20 £, 4 Min., alle 30 Min.) fährt vom Stadtzentrum zum Fährhafen (Mo–Sa ca. 6–21.30, So 7.30–20.30 Uhr). Ein Taxi kostet ca. 6 £.

Top-Tipps

Öffentliche Verkehrsmittel benutzen Der Autoverkehr kann ein Problem sein, doch es gibt einige ausgezeichnete Zugverbindungen und dazu natürlich Rad- und Wanderwege.

Mitgliedschaft im National Trust Damit hat man freien Eintritt zu vielen Landhäusern und Gärten.

Sandalen mitnehmen Sportsandalen sind perfekt fürs Kraxeln über die Felsen und für Strandspaziergänge.

Seemöwen nicht füttern Die Vögel werden vielerorts zu einer Plage – nicht füttern und sich vor Angriffen in Acht nehmen!

Neoprenanzug und Schnorchel mitnehmen Wer viel Zeit am Strand verbringt, fährt mit der eigenen Ausrüstung günstiger.

Mehr zum Thema
Unterwegs vor Ort
auf S. 32 & S. 288



Wie wär's mit ...

Ausblicke

Südwestengland wartet an jeder Ecke mit umwerfenden Ausblicken auf – also auf keinen Fall das Weitwinkelobjektiv vergessen!

Land's End Hier ist England zu Ende – nächster Halt Scilly Isles. (S. 225)

Brown Willy Der höchste Berg Cornwalls, mitten in Bodmin Moor. (S. 152)

Carn Brea Panoramablicke von einem zerklüfteten Berg im Herz des kornischen Bergbaubeiets. (S. 212)

Exeter Cathedral Vom Turm aus hat man einen weiten Blick über Exeter. (S. 52)

Start Point Ein Stückchen Devon-Wildnis mit einem maleischen Leuchtturm. (S. 92)

Bedruthan Steps Aussicht über ein Felsturm-Panorama. (S. 207)

Jurassic Coast Rostrote Klippen voller Fossilien, am schönsten zwischen Beer und Branscombe. (S. 48)

Lizard Point Die südlichste Landspitze Großbritanniens, zerklüftet und spektakulär. (S. 239)

Strände

Nur wenige Ecken Großbritanniens können es in puncto Strände mit Cornwall und Devon aufnehmen. Hier warten hunderte Strände darauf, erkundet zu werden, egal ob zum Baden oder zum Surfen.

Sennen Strand ganz im Westen mit ausgeprägter Surferkultur – und ruhiger als Newquay. (S. 227)

Perranporth Über eine Meile langer familienfreundlicher Strand an der Nordküste Cornwalls. (S. 209)

Porthminster Der größte von drei Sandstränden nur einen Katzensprung von St. Ives entfernt. (S. 222)

Kynance Cove Die Postkartenbucht des Lizard, eingerahmt von Klippen und Inseln. (S. 239)

Porthcurno Perfekter Sandstrand unterhalb des Minack Theatre. (S. 226)

Croyde Das Surfermekka Devons und genauso spannend wie Fistral. (S. 141)

Bantham Süddevons schönster Strand mit Blick auf Burgh Island. (S. 98)

Crackington Haven Zerklüfteter, wilder Strand bei Bude. (S. 194)

Gärten

Dank der milden Temperaturen im Südwesten Englands gedeihen hier viele Pflanzen, die in Großbritannien sonst nicht überleben würden. Einige Gärten sind berühmt, andere ein Geheimtipp.

Abbey Garden Ein Wunderland des Gartenbaus auf der abgeschiedenen Insel Tresco. (S. 244)

Trebah Garden Jede Menge Riesenfarne, exotische Bäume und Riesenharbarber in einem subtropischen Tal bei Falmouth. (S. 171)

Tremenheere Sculpture Garden Stiller Garten bei Penzance mit Skulpturen und anderer Kunst. (S. 229)

RHS Rosemoor 26 ha großer Schaugarten der renommierten Royal Horticultural Society. (S. 138)

Broomhill Sculpture Gardens Schräge Kunst in 4 ha großem Tal bei Barnstaple. (S. 142)

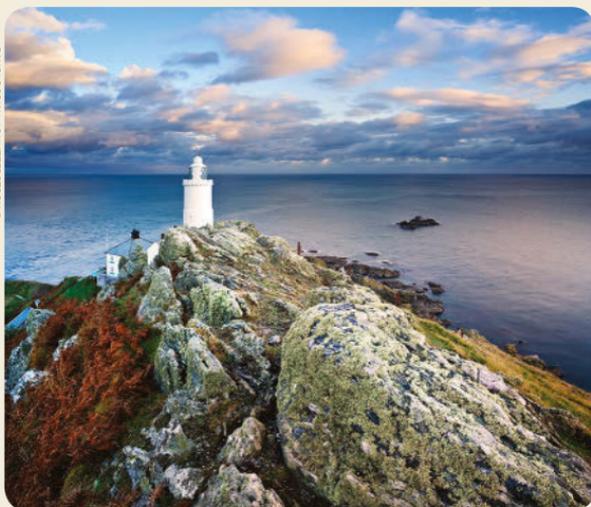
Dartington Estate Wunderbares Anwesen bei Totnes mit architektonischen Gärten, Wäldchen und Spazierwegen am Fluss. (S. 81)

IAN WOODCOCK / SHUTTERSTOCK ©



Oben: Kynance Cove (S. 239)

PANJLOSSIAN / SHUTTERSTOCK ©



Unten: Start Point (S. 92)

Outdoorabenteurer

Wandern, Surfen und Schwimmen sind die naheliegendsten Aktivitäten, doch sicher nicht die einzigen.

Kajakfahren Kajaktouren auf dem stillen Fowey River. (S. 181)

Schnorcheln Vor den Isles of Scilly mit Robben schwimmen. (S. 249)

Stand Up Paddling Das Brett durch das blaue Meer vor Bant-ham steuern. (S. 98)

Coasteering Über Küstenklippen kraxeln und sich anschließend ins Meer stürzen. (S. 207)

Schwimmen Bei einem Bad in einem Bach, See oder Wasserbecken der Kälte Dartmoors trotzen. (S. 118)

Klettern Bei Falmouth eine Steinbruchwand erklimmen und sich dann wieder abseilen. (S. 163)

Zorbing In einem Plastikball einen kornischen Hügel hinunterrollen. Und dann noch einmal. (S. 208)

Ziplining Über einem gefluteten Steinbruch bei Liskeard halbsbrecherische Geschwindigkeiten erreichen. (S. 153)

Essen wie die Einheimischen

Cornwall und Devon bieten jede Menge Feinschmeckerküche, die man in zahlreichen spannenden Speiselokalen probieren kann.

Hidden Hut In einer Hütte aus dem Zweiten Weltkrieg am Strand speisen. (S. 177)

Cornish Food Box Company Tolle Adresse für kornische Spezialitäten. (S. 173)

Trevaskis Farm Obst zum Selberpflücken, *cream teas*, Gemüse – das alles gibt's hier. (S. 234)

Philps Klasse für *pasties* – finden auch die Einheimischen. (S. 222)

Glorious Oyster Noch nie Austern probiert? Hier bietet sich die Gelegenheit. (S. 144)

Crab Shed Frische Krebse am Meer in Salcombe. (S. 96)

Jelbert's Ices Das Eis hier ist so gut, dass es nur eine einzige Sorte gibt. (S. 132)

W Harvey Frische Krebse direkt vom Boot in Newlyn. (S. 232)

Alte Landsitze

Prächtige Landsitze zieren die Landschaft, eine Erinnerung an die Tage, als Cornwall und Devon eine Spielwiese des Landadels waren. Heute gehören viele Häuser dem National Trust.

St. Michael's Mount Cornwalls Inselabtei ziert Millionen Postkarten. (S. 233)

Lanhydrock Typisch viktorianisch, von den Rauchersalons bis zu den großen Küchen. (S. 149)

Antony House Landsitz mit schräger Formschnittkunst auf der kornischen Rame Peninsula. (S. 185)

Godolphin Das riesige Anwesen beim Lizard wird derzeit restauriert. (S. 236)

Arlington Court Regency-Haus mit einer herrlichen Sammlung von Kutschen. (S. 142)

Overbeck's Phantasiehütte des verrückten Erfinders Otto Overbeck. (S. 95)

Knights Hayes Court Überkandidelter Landsitz: Mittelalter trifft viktorianischen Überschwang. (S. 61)

Coleton Fishacre Prächtiges Art-déco-Haus in Süddevon mit entsprechenden Gärten. (S. 88)

Wilde Plätze

Reisende, die sich nach einem Stück Wildnis abseits der Touristenmassen sehnen, können selbst im Hochsommer vielerorts Ruhe finden.

Penwith Moors Nur wenige Besucher erkunden diese wilden Moore im Westen mit ihren uralten Monumenten. (S. 224)

Outer Islands Die unbewohnten Scilly-Inseln sind zu 100 % menschenleer. (S. 247)

Golitha Falls Märchenhafter Wasserfall am Rand des Bodmin Moor. (S. 153)

Lundy Island Die Insel zwei Stunden nördlich von Norddevon ist ein Paradies für Tierfreunde. (S. 143)

Wistman's Wood Um das geheimnisvolle Stück Eichenwald in Dartmoor ranken sich zahlreiche Mythen und Legenden. (S. 119)

Braunton Burrows Weit abseits der ausgetretenen Pfade: Devons größte Dünenlandschaft. (S. 141)

Looe Island Das Tierparadies liegt nur eine kurze Bootsfahrt von Looe entfernt. (S. 183)

Helford River Mit dem Kajak flussabwärts nach dem Frenchman's Creek suchen. (S. 170)

Camping

Nichts ist so schön wie eine Nacht unter den Sternen und überall in Cornwall und Devon gibt's tolle Campingplätze, von primitiv bis luxuriös.

Treloan (www.coastalfarmholidays.co.uk) Camping mit viel Platz auf der ländlichen Roseland-Halbinsel.

Henry's (www.henryscampsite.co.uk) Schräg, wunderbar und nur einen Spaziergang vom Dorf Lizard entfernt.

Cornish Tipi Holidays (www.cornishtipiholidays.co.uk) Der ursprüngliche Tipi-Platz in Cornwall, in reizender Waldlage.

EkoPod (www.ekopod.co.uk) Beim Bodmin Moor in einer geodätischen Kuppel nächtigen.

Blackdown Yurts (www.blackdownyurts.co.uk) Luxuriöses Camping mit Holzöfen und Komposttoiletten.

Wood Life (www.thewoodlife.org) Waldcamping in luxuriösem handgefertigtem Zelt.

Vintage Vardos (www.fishertonfarm.com) Drei restaurierte Wohnwagen auf einer Farm in Devon.

Wildes Zelten in Dartmoor Stellplatz aussuchen, Zelt aufbauen – und man hat Dartmoor ganz für sich allein. (S. 112)

Dartmoor ist das einzige Gebiet in England, wo wildes Zelten legal ist, doch auch hier gibt es Regeln – Näheres auf der Website der Dartmoor National Park Authority (www.dartmoor.gov.uk).

Monat für Monat

TOP-EVENTS

'Obby 'Oss Day, Mai
Flora Day, Mai
Eden Sessions, Juli
Port Eliot Festival, Juli
British Fireworks Championships, August

Januar

Es herrscht Winter: Es ist gewöhnlich kalt und nass und schneit manchmal, doch hin und wieder gibt's auch klare sonnige Tage.

Februar

Der Februar ist meist düster und grau und besonders in den Hochmooren von Dartmoor, Exmoor und Bodmin sind Schneefälle wahrscheinlich.

März

Narzissen und Schneeglöckchen in den Hecken deuten an, dass sich der Winter bald verabschiedet. Der Veilchendienstag markiert den Beginn der Osterzeit.

St. Columb Hurling

Bei dem uralten kornischen Fest jagen die Bewohner von St. Columb einem Silberball hinterher. Das Spiel beginnt am Veilchendienstag und ist genauso gefährlich, wie es aussieht.

St. Piran's Day

Am 5. März finden zu Ehren des kornischen Schutzheiligen St. Piran verschiedenste Veranstaltungen statt. Eine der größten ist eine Prozession über den Strand von Perranporth zur verfallenen Kapelle St. Piran's Oratory in den Dünen.

April

Es wird langsam wärmer und der Frühling macht sich mit ersten Sonnenstrahlen bemerkbar. Rund um Ostern ist viel los.

Porthleven Food Festival

Mehr als 30 000 Menschen strömen zu diesem großen kulinarischen Fest mit Kochvorführungen, Diskussionen und regionalen Lebensmitteln in der Hafenstadt Porthleven in Südcornwall. Von bescheidenen

Anfängen hat sich das Ganze zu einem der größten Gastrofeste des Südwestens gemauert. (S. 237)

World Pilot Gig Championships

Diese Regatta bei den Scilly-Inseln Ende April oder Anfang Mai wird mit *pilot gigs* ausgetragen, den langen kornischen Ruderbooten. Dazu reisen Teams aus der ganzen Welt an; St. Mary's ist dann vollständig ausgebucht. (S. 243)

Mai

Wenige Touristen und beständiges Wetter sowie ein paar Feste, deren Ursprünge in heidnischer Zeit liegen, machen den Mai zu einem der besten Reise-monate.

'Obby 'Oss Day

Beim chaotischen, bunten Maifest in Padstow ziehen zwei bunte „Pferde“, ein blaues und ein rotes, durch die Straßen. Zügellos und laut – und ein toller Spaß! (S. 200)

Flora Day

Beim jährlichen Stadtfest von Helston führen die Bewohner den alten Furry

Dance auf, einen walzer-ähnlichen Tanz, zu dem eine ganz eigene Musik erklingt. (S. 237)



Devon County Show

Mitte Mai treffen sich die Bauern und Lebensmittel-erzeuger Devons zu dieser jährlichen Landwirtschafts-schau, die schon seit 1872 zu den Hauptevents in der Grafschaft zählt.



Polo on the Beach
Mitte Mai galoppieren professionelle Polo-Spieler über den Strand an der Watergate Bay, gefolgt von Konzerten und einem Feuerwerk am Meer.



Fowey Festival
Dieses Literaturfest begann als Daphne du Maurier Festival, huldigt inzwischen aber auch anderen Literaturgrößen. (S. 181)

Juni

Gewöhnlich ein guter Reisemonat, mit verlässlichem Wetter, einigen interessanten Events und relativ wenigen Touristen – zumindest im Vergleich zum Juli.



Royal Cornwall Show

Cornwalls größte Landwirtschaftsschau (www.royalcornwallshow.org) findet Anfang Juni auf einem extra für diese Veranstaltung angelegten Gelände bei Wadebridge statt. Neben Paraden mit preisgekröntem Vieh gibt's Essensstände und Kochvorführungen.



Golowan Festival

Das große Sommer- und Kulturfestival von Penzance findet Mitte Juni über mehrere Tage statt. Mit Musik, Umzügen, Theater, Partys sowie einem großen Fest am Mazey Day. (S. 230)



Falmouth International Sea Shanty Festival

Bei diesem Gesangsfest Mitte Juni in Falmouth liegen Shantys in der Luft – den Rum muss man allerdings selbst mitbringen. (S. 163)



The Great Estate

Das große neue Event beim Scorrier House bei Redruth, The Great Estate (www.greestatefestival.co.uk), bietet eine Kopfhörerparty, einen Garten und Kamelrennen. Oh, und auch Livemusik.

Juli

Mitte Juli wird's warm und voll. Das Wetter ist gewöhnlich recht gut, aber eine Garantie gibt's nicht – Wolken tage wechseln sich ab mit blauem Himmel.



Eden Sessions

Bei den Eden Sessions (www.edensessions.com) treten in der Kuppelkulisse des Eden Project an mehreren Wochenenden bekannte Musikgrößen auf, wie bisher schon Elton John, Blondie und Madness.



Port Eliot Festival

Das zauberhafte Festival mit Literatur, Kunst, Tanz, Dichtung und Livemusik findet auf dem weitläufigen Gelände eines kornischen

Landsitzes in St. Germans statt. (S. 269)



Tropical Pressure

Beim Tropical Pressure (www.tropicalpressure.co.uk) im Juli im Mount Pleasant Eco Park bei Porth-towan werden vor allem Reggae und Weltmusik geboten. (S. 212)

August

An sonnigen Tagen scheint halb England im Südwesten unterwegs zu sein. Es herrscht viel Verkehr und es ist überall voll; das Wetter ist eher unbeständig.



Sidmouth Folk Week

Die seit 1955 in der ersten Augustwoche stattfindende Sidmouth Folk Week lockt nach wie vor Top-Namen aus der Welt der Folkmusik an. (S. 64)



Boardmasters

Beim größten Musikfest Newquays spielen an der Watergate Bay bei Newquay auf verschiedenen Bühnen bekannte Musikgrößen. Dazu gibt's Skating- und Surfwettkämpfe. (S. 208)



Dartmouth Royal Regatta

Segler und Freunde des Bootsports strömen zur Regatta von Dartmouth, mit Einkaufszelt und Musikbühne. (S. 87)



Torbay Royal Regatta

Segelboote, Ruderrennen, ein Volkslauf und ein prachtvolles Feuerwerk prägen diese Regatta Ende August. (S. 74)

British Fireworks Championships

Mitte August erstrahlt der Himmel über Plymouth bei diesem zweiabendlichen Feuerwerkswettbewerb in bunter Farbenpracht. Spektakulär, laut – und kostenlos. (S. 110)

Beer Regatta

Bei der Beer Regatta (www.beer-regatta.co.uk) wird dem maritimen Erbe des Ortes Beer gehuldigt. Höhepunkt sind die Bootsrennen, die Beer Lugger Races, auf der Bucht.

Newlyn Fish Festival

Beim Newlyn Fish Festival gibt's am Fischmarkt und Hafen jede Menge Essensstände, an denen man ausführlich Fischiges probieren kann. (S. 230)

September

Die sommerlichen Besuchermassen sind wieder abgereist, sodass dies ein guter Monat für Leute ist, die lieber etwas mehr Ruhe haben.

St. Ives September Festival

Das muntere Kulturfest mit Literatur, Musik und Theater findet Anfang September an verschiedenen Orten in St. Ives statt. (S. 269)

Great Cornish Food Festival

Kulinarische Events in einem Festzelt am Lemon

Quay in Truro: Hier kann man Köchen beim Zaubern zuschauen und einige der besten Lebensmittelproduzenten aus Cornwall treffen. (S. 172)

Looe Music Festival

Aus kleinen Anfängen hat sich das Looe Music Festival (www.looemusic.co.uk) zu einem großen Event mit Gästen wie The Jesus and Mary Chain, Happy Mondays und Bryan Ferry entwickelt.

Oktober

Im Oktober erstrahlt der Südwesten Englands in Herbstfarben – ein toller Monat für Besuche in den Gärten und auf den Landsitzen der Region.

Falmouth Oyster Festival

Massenhaftes Austernessen am Hafen von Falmouth sowie Kochvorführungen, Bootsrennen und Konzerte. Ende Oktober. (S. 163)

November

Im November wird's schon recht kühl, also warm anziehen und den Regenschirm nicht vergessen!

Bonfire Night

Am 5. November wird überall ein Feuerwerk geboten, ob in Plymouth, Exeter, Newquay oder Truro.

Flaming Tar Barrels

Am 5. November tragen die Bewohner von Ottery St. Mary jedes Jahr brennende Teerfässer durch die vollen Straßen – Sanitäter und Sicherheitsbeauftragte sehen mit Grausen zu.

Dezember

Kalte Nächte, verkaufsoffene Abende und Straßenumzüge kennzeichnen den Festmonat Dezember: Ohne Maronen und Glühwein läuft nichts.

City of Lights

Zu Beginn der Festzeit Anfang Dezember werden große Bastlaternen durch Truro getragen. (S. 172)

Time of Gifts

Das Eden Project baut im Dezember neben den Biomen eine riesige Eisbahn auf und veranstaltet verschiedene Events von Essensverkostungen bis zum Kranzflechten. (S. 178)

Mousehole Christmas Lights

Das winzige kornische Fischerdorf Mousehole erstrahlt zur Festzeit traditionell in wirklich umwerfender Lichterpracht.

Montol Festival

Bei diesem heidnischen Fest in Penzance wird mit Maskenumzügen, über die der unheimliche Lord of Misrule wacht, die Winter-sonnenwende gefeiert.

Reiserouten

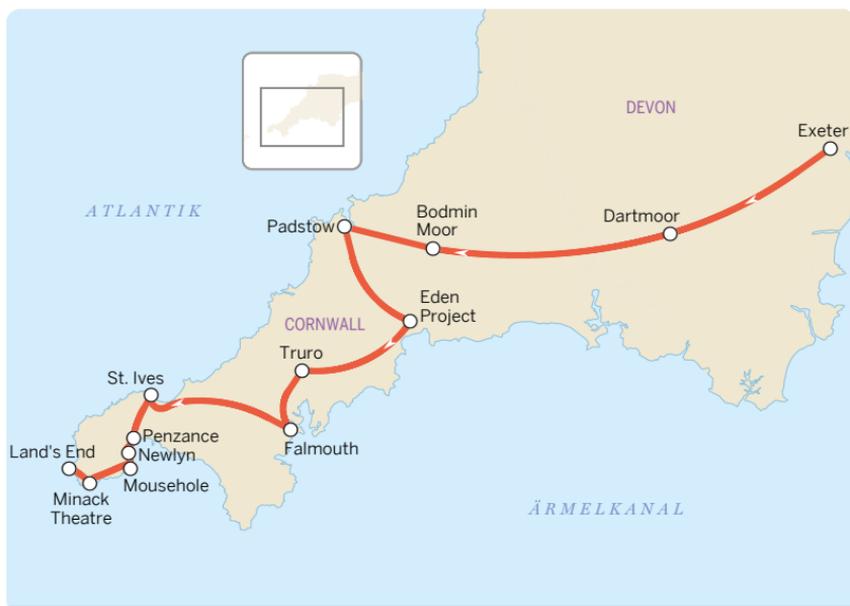
5
TAGE

Die Nordküste entlang

Wilde Kulisse und von der Brandung umtoste Küste prägen diese Route, die in Exmoor beginnt und die sich entlang der großartigen Nordküste Cornwalls Richtung Westen windet.

Los geht's in **Dunster** mit einem Besuch der rubinroten Burg, dann durch das Dorf **Porlock** zur spektakulären Serpentinstraße über den Porlock Hill. Man folgt der Straße entlang der Nordküste des Moors bis zu den beiden Küstenorten **Lynton** und **Lynmouth** und plant am besten auch Zeit ein für einen Spaziergang durch das schöne Valley of the Rocks.

Weiter westlich kann man in **Ilfracombe**, einem klassischen Badeort mit viktorianischen Villen und vollen Stränden, ein bisschen altmodisches Seebadflair schnuppern. Noch weiter westlich folgen die Strände von **Croyde** und **Braunton**, wo man surfen lernen oder einfach durch die Dünen bummeln kann. Als nächstes kommt **Clovelly**, ein in der Zeit stehengebliebenes Dorf mit Lehmziegelhäusern und Kopfsteinpflastergassen. Dann überquert man die kornische Grenze nach **Bude** mit Sandstränden wie dem familienfreundlichen Summerleaze und dem von Klippen gesäumten Crackington Haven.



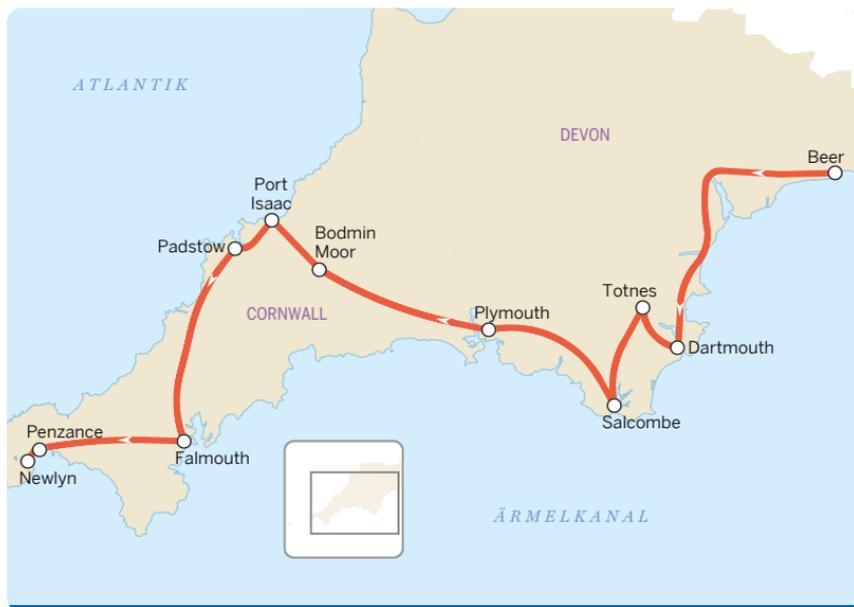
2
WOCHEN

Klassiker des Südwestens

Bei diesem Trip von einem Ende der Region zum anderen erlebt man alle klassischen Sehenswürdigkeiten von Cornwall und Devon. Los geht's in der alten Stadt **Exeter**, wo sich von den Türmen der Kathedrale ein wundervoller Rundumblick eröffnet. Weiter geht die Fahrt Richtung Westen in die Wildnis von **Dartmoor**, einer merkwürdigen, kargen Landschaft mit offener Heide, zerklüfteten Felshügeln und hübschen Dörfern wie Chagford und Widecombe-in-the-Moor – insgesamt ein wunderbares Wanderrevier. Mehr weite Landschaft bietet sich auf der Fahrt über das windgepeitschte **Bodmin Moor**, eine weitere epische Landschaft mit dem höchsten Berg Cornwalls, dem Brown Willy. Von hier ist es nicht mehr allzu weit nach **Padstow**, einem alten Fischerhafen – heute ein kulinarischer Hotspot Cornwalls.

Südöstlich von Padstow erheben sich in einer aufgelassenen Kaolingrube die gewaltigen Gewächshäuser des **Eden Project** mit Bäumen und Pflanzen aus aller Welt, heute eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Cornwalls. Richtung Südwesten gelangt man zur kornischen Hauptstadt **Truro** mit einer imposanten Kathedrale aus dem 19. Jh. Am Ende des Fal River liegt dann die historische Hafenstadt **Falmouth**, eine lebendige Universitätsstadt mit dem National Maritime Museum, das über die Seefahrtsgeschichte der Region informiert. Anschließend folgt das Künstlerstädtchen **St. Ives** mit seinen vielen Galerien und Kunstgewerbeläden sowie der renommierten und kürzlich erweiterten Tate St. Ives, die Werke der bekannten Künstler des Orts versammelt. Ein bisschen Zeit sollte man sich auch für die Strände in der Nähe nehmen, besonders für die zusammen 5 km langen Sandstreifen Gwithian und Godrevy.

Weiter geht's Richtung Westen nach Penwith mit der alten Stadt **Penzance**; hier locken einige ausgezeichnete Galerien und jede Menge hübsche Bauten. Das nahe **Newlyn** lohnt besonders für Fischfreunde einen Stopp, doch hübscher ist **Mousehole**: Der alte Sardinenhafen ist mit seinen Fischerkaten, seinen gewundenen Gässchen und seinem Granithafen wunderbar fotogen. Wer Zeit hat, kann sich im auf den Klippen gelegenen **Minack Theatre** noch eine Vorführung anschauen. Den Abschluss bildet ein Bummel über die Landspitze von **Land's End**, wo das britische Festland endet.



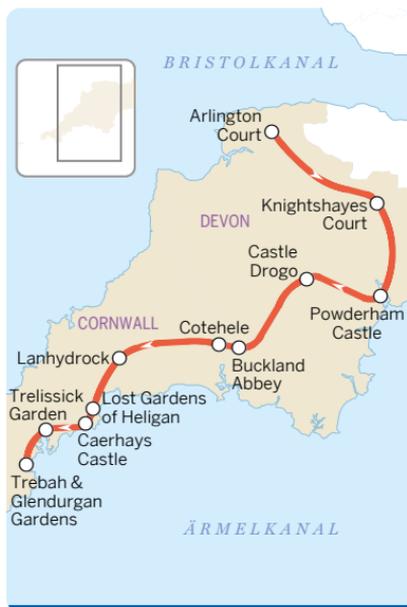
10
TAGE

Der Südwesten für Feinschmecker

Cornwall und Devon genießen bei Feinschmeckern heutzutage zu Recht einen ausgezeichneten Ruf. Die Gourmettour startet in **Beer** mit erstklassigem Fisch direkt vom Boot in der Lyme Bay – offiziell als 100 % nachhaltig eingestuft. Weiter westlich lädt Mitch Tonks' Fischbistro Seahorse in **Dartmouth** zu einem Mahl ein, gefolgt von einem Pint in einem der stimmungsvollen Hafenspots. Am Dart sollte man bei **Totnes** ein Biomittagsmahl in der Riverford Field Kitchen genießen, wo viel Wert auf die Herkunft der Zutaten gelegt wird. Ganz in der Nähe bietet sich das Weingut Sharpham für eine Wein- und Käseverkostung und einen Spaziergang durch die Rebzeilen oberhalb des Dart River an. Weiter geht's ins schicke **Salcombe**, das als Schlemmerort bekannt ist: Am besten sind vielleicht die Austern und anderen Schalentiere im Crab Shed. Auf dem Weg nach Westen bietet sich ein Abstecher nach **Plymouth** an, um dort den berühmten Gin der Stadt zu probieren, auf dem Fischmarkt vorbeizuschauen und am Hafen auf dem Barbican zu Abend zu speisen – hier gibt's einige tolle Speiselokale und Essensstände zu entdecken und natürlich kann man hier bestens Fish and Chips essen.

Und jetzt folgt Cornwall, mit einem Umweg über das **Bodmin Moor**, wo man im von der vielversprechenden Köchin Emily Scott geführten St. Tudy Inn einkehrt und auf dem Camel Valley Vineyard ein bisschen Wein verkostet. In **Port Isaac** hat Fischmaestro Nathan Outlaw sich mit mehreren Restaurants niedergelassen, einem für kleine Speisen und einem für echte Gourmetküche – dies ist das einzige Restaurant in Cornwall mit zwei Michelin-Sternen. Von hier ist's nicht weit an der Küste entlang nach **Padstow**, Cornwalls berühmtester Feinschmeckerstadt. Hier kann man in den Restaurants der Promiköche Rick Stein und Paul Ainsworth tafeln und Bier von der florierenden Padstow Brewing Company schlürfen. Den Abschluss bilden eine Weinprobe auf dem Gut Trevibban Mill und ein Schmaus im tollen Bistro des Guts, Appleton's at the Vineyard.

Anschließend geht's hinunter an die Südküste nach **Falmouth** zu Muscheln und Fisch im Wheelhouse, dann weiter Richtung Westen nach **Penzance** zu einer Mahlzeit in Bruce Rennies tollem Bistro Shore. Den Abschluss der Gourmetrunde bilden die superfrischen Krustentiere in **Newlyn**.

10
TAGE

Herrliche Herrensitze

Dieser Trip führt zu einigen der eindrucksvollsten Landsitze und Gärten Südwestenglands. Die Route beginnt mit **Arlington Court** mit seinen alten Kutschen und führt dann Richtung Südosten zum viktorianischen **Knightsshayes Court** und zum zinnenbewehrten **Powderham Castle**, beides einfache Tagesausflüge von Exeter. Westlich liegt **Castle Drogo**, ein architektonisches Phantasiegebilde aus dem frühen 20. Jh.; älter ist **Buckland Abbey**, das Zuhause von Francis Drake.

Cotehele auf der kornischen Seite ist ein zumeist im Tudorstil erbauter Landsitz mit einem alten Hafen. **Lanhydrock** am Rand von Bodmin Moor vereint Stile des 17. und des 19. Jhs., z. B. in der Great Hall. Südlich liegen die fast ein Jahrhundert lang vergessenen **Lost Gardens of Heligan**. Das **Caerhays Castle** ist für seine Rhododendren berühmt, aber nur im Frühjahr geöffnet; im restlichen Jahr kann man die drei extravaganteren Gärten um Falmouth ansteuern: **Trelissick** mit sanften Hügeln und Wäldern, **Trebah** in einem versteckten subtropischen Tal und **Glendurgan** mit geometrischen Gärten und grandiosem Labyrinth.

7
TAGE

Spaß für die ganze Familie

Der Südwesten Englands ist ein tolles Ziel für einen Familienurlaub, hat aber mehr zu bieten als nur Sand und Meer.

Das Familienabenteuer beginnt in **Exeter** mit einer Geistertour durch die unterirdischen Gänge der Stadt und einer Kanufahrt auf dem Fluss ab dem Exeter Quay. Nach einem schönen Strandtag in **Torquay** bietet sich ein Besuch bei den Tierchen im **Paignton Zoo** an, gefolgt von mehr Strand in **Bantham** und **Bigbury-on-Sea**.

Drüben in Cornwall bietet die schnellen Seilrutschen im **Adrenalin Quarry** Gelegenheit zu einer Mutprobe, bevor man weiter westlich im Wild Futures Monkey Sanctuary bei **Looe** süße Kapuzineräffchen bäugt, durch die **Cardinham Woods** radelt und bei **Fowey** auf dem Fluss Kajak fährt. Aber auf keinen Fall sollte man die spannenden Kuppeln des **Eden Project** versäumen! Wenn dann noch Zeit ist, kann man die schönen Strände der Nordküste Cornwalls erkunden. Eine ideale Basis ist **Newquay**: In der Watergate Bay kann man surfen lernen, in der Holywell Bay in den Klippen herumkraxeln und bei Porth in einem „Zorb“ herumkugeln, bis einem schwindelig wird.

Abseits der üblichen Pfade: Cornwall & Devon

ATLANTIK

ST. NECTAN'S GLEN

An dieser geheimnisvollen Badestelle im Schatten der Bäume an der nordkornischen Küste sollen sich auch Feen erfrischen. (S. 195)

BOSSINEY HAVEN

Am von steilen Granitklippen umgebenen Strand an der Nordküste die Abgeschlossenheit genießen. (S. 196)

DOZMARY POOL

Um den windgepeitschten See in Bodmin Moor ranken sich die Legenden: Es heißt, König Artus habe hier von der Herrin vom See sein Schwert Excalibur erhalten. (S. 154)

GOLITHA FALLS

Eine perfekte Wanderung führt zu einem herrlichen, im Wald gelegenen Wasserfall bei St. Neot am Südrand von Bodmin Moor. (S. 153)

CLAY TRAILS

Durch eine Mondlandschaft aus türkisen Glimmertümpeln und Porzellanerde-Abraum radeln. (S. 179)

ZENNOR HILL

Zum Gipfel des felsübersäten Hügels wandern und den umwerfenden Panoramablick auf die rauen Penwith Moors genießen. (S. 228)

HARTLAND POINT

Auf der abgelegenen Landspitze, die die meisten Besucher links liegen lassen, den dramatischen Ereignissen vor der Küste nachspüren. (S. 144)



LANTIC & LANSALLOS

Diese schwer erreichbaren Strände an der südkornischen Küste hat man meist weitgehend für sich. Der Küstenweg ist an diesem Abschnitt besonders spektakulär. (S. 180)

HELFDORF RIVER

Ein Kajak den hübschen, ruhigen Fluss entlangnavigieren und dabei der Spur der Schmuggler und Piraten von einst folgen. (S. 170)



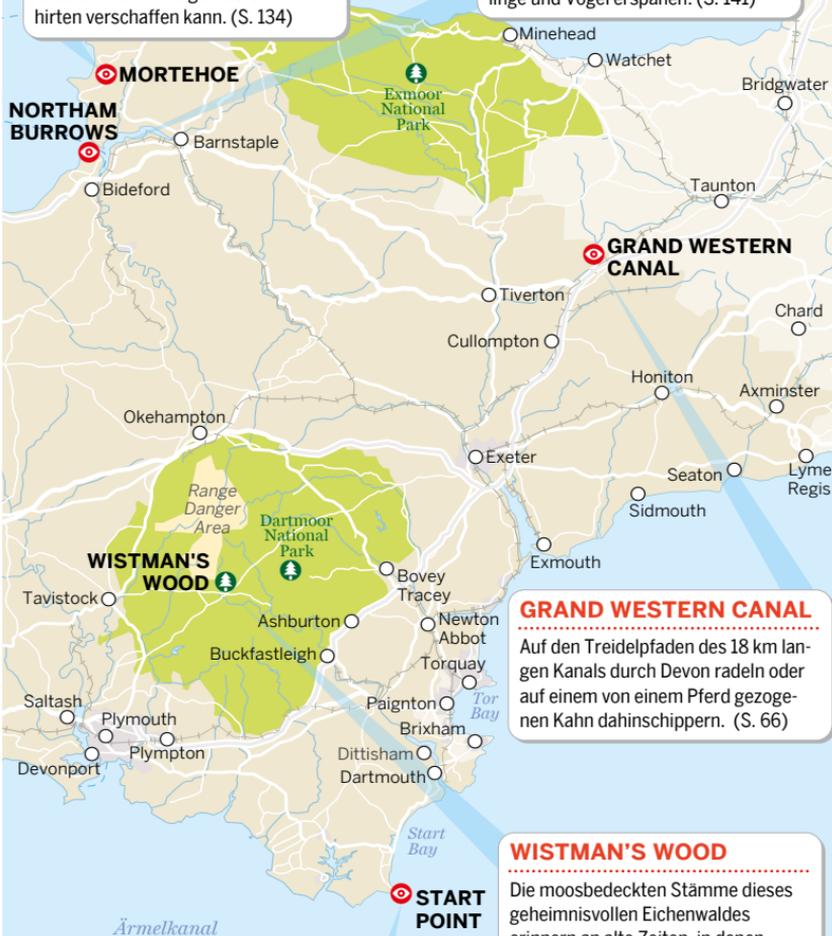
0 50 km
0 25 Meilen

MORTEHOE

Wer eine Schwäche für Schafferden und Hütehunde hat, sollte sich ins Dorf Mortheoe in Exmoor begeben, wo man sich einen praktischen Einblick in den Alltag eines Schafhirten verschaffen kann. (S. 134)

NORTHAM BURROWS

In den Sanddünen und Salzmarschen des Naturschutzgebiets hinterm Strand von Westward Ho! Schmetterlinge und Vögel erspähen. (S. 141)



START POINT

Die Aussicht vom dramatisch an der Küste Süddevons gelegenen Leuchtturm aus dem 19. Jh. genießen. (S. 92)

GRAND WESTERN CANAL

Auf den Treidelpfaden des 18 km langen Kanals durch Devon radeln oder auf einem von einem Pferd gezogenen Kahn dahinschippern. (S. 66)

WISTMAN'S WOOD

Die moosbedeckten Stämme dieses geheimnisvollen Eichenwaldes erinnern an alte Zeiten, in denen Dartmoor von ausgedehnten Waldflächen bedeckt war. (S. 119)

Übernachten

Unterkunftsarten

Die Unterkünfte in Cornwall und Devon reichen von klein und fein bis zu günstig, einfach und sogar wild.

B&Bs Im Südwesten Englands sind diese kleinen Pensionen noch zahlreich vertreten. Die Standards variieren: Einige sind einfach und schnörkellos, andere überraschend luxuriös.

Hotels Hotels gibt's in allen Ausführungen, von einfachen Hotels am Meer bis zu kleinen Wohnoasen und luxuriösen Landhäusern.

Hostels Die meisten Hostels sind YHA-Herbergen und befinden sich oft in rustikalen und/oder historischen Gemäuern teils am Meer.

Camping Hier gibt's alles von Familienplätzen am Meer mit zahlreichen Einrichtungen bis zum wilden Zelten in Dartmoor.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Unterkünften siehe S. 284.

Buchung

Für die Hauptreisezeiten (Ostern, Mitte Juli bis Anfang September und Weihnachten) muss man auf jeden Fall vorausbuchten. Die besten Bleiben sind Monate im Voraus ausgebucht, wenn auch manchmal durch Absagen Zimmer frei werden – es lohnt sich also immer nachzufragen.

Den günstigsten Preis erhält man fast immer direkt über die Unterkunft. Auf Buchungsportalen verlangen die Unterkünfte oft höhere Preise, um die Vermittlungskosten wieder hereinzuholen.

Viele Urlauber mieten auch ein Ferienhaus, entweder über örtliche Agenturen oder Anbieter wie Airbnb.

Top-Tipps

Luxushotels

Gidleigh Park (www.gidleigh.co.uk; Zi. 365–545 £ Suite 750–1050 £) Dartmoors nobelstes Hotel.

The Scarlet (www.scarlethotel.co.uk; Zi. ab 250 £) Der letzte Schrei in Sachen Küstenluxus.

The Pig at Combe (www.thepighotel.com/at-combe; Zi. 145–335 £) Landhaushotel bei Exeter mit reizendem modernem Einschlag.

Fowey Hall (www.foweyhallhotel.co.uk; Zi. 150–380 £) In dem Herrenhaus nächtigen, das als Vorlage für Toad Hall in *Sturm in den Weiden* diente.

Hotel du Vin Exeter (www.hotelduvin.com/locations/exeter; Zi. 135–190 £) Zum schicken Stadthotel umgebaute Augenklinik.

Burgh Island (www.burghisland.com; DZ 400–680 £) Art-déco-Pracht am Bantham Beach.

Horn of Plenty (www.thehornofplenty.co.uk) Jede Menge Geschichte am Rand von Dartmoor.

B&Bs

Chapel House Penzance (<https://chapelhousepz.co.uk>; Zi. ab 190 £) Minimalismus und Geschichte in Penzance.

The 25 (www.the25.uk; Zi. 99–159 £) Pop-Art-Verspieltheit im Seebad Torquay.

Trevose Harbour House (www.trevosehouse.co.uk; DZ 195–275 £) Maritime Eleganz im schicken St. Ives.

Highcliffe Contemporary B&B (www.highcliffefalmouth.co.uk; DZ 99–150 £) Originelles Designer-B&B in Falmouth.